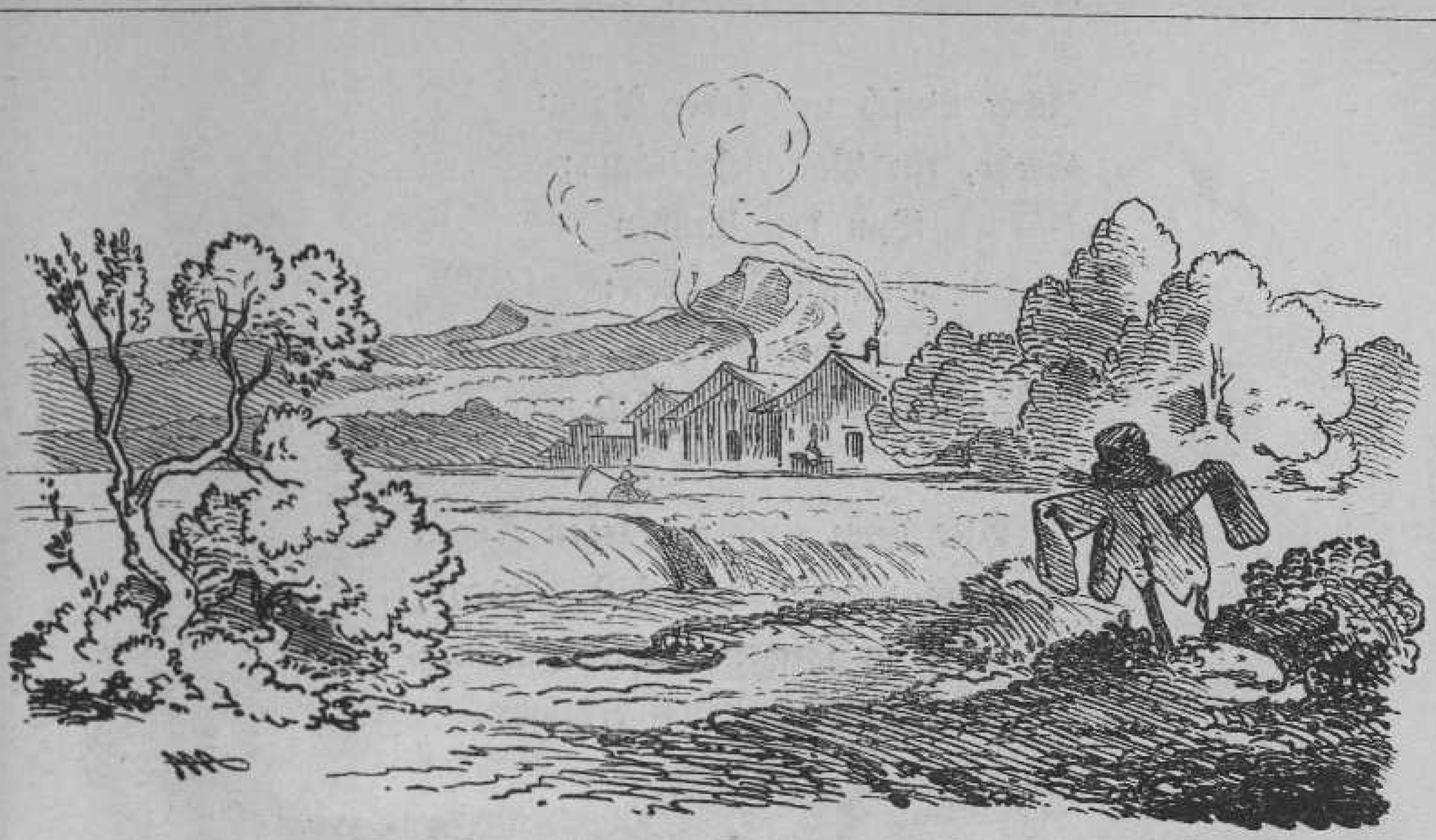

Feldsegen.

Auf den Feldern, welch ein Segen!
In den Wäldern, in den Schlägen:
Gras und Kraut, wie hoch und üppig,
Strauch und Stauden dicht und strüppig;
Voll das Korn und fett der Klee,
Auch am Dorne reift die Schleh;
Beerenranken
Niederschwanken:
Auf und ab die weite Flur
Ueberfluß und Segen nur.

Rings im Garten, welch' ein Segen!
In den Beeten, auf den Wegen
Wimmeln Aepfel, Birn' und Pflaumen,
Schön den Augen, süß dem Gaumen;

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009081417-0